N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

am 21.11.2011

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt (SPD)	
Hartmut Ganzke (SPD)	anwesend bis 16.50 Uhr
Christine Hölling (SPD)	
Dirk Kolar (SPD)	anwesend bis 17.05 Uhr
Ingrid Kroll (SPD)	
Brunhilde Weinhold (SPD)	
Marlies Deppe (CDU)	
Peter Dörner (CDU)	
Jörg-Uwe Ebner (CDU)	
Wilfried Feldmann (CDU)	
Ute Gössing (CDU)	
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	anwesend bis 17.05 Uhr
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)	
Dieter Albert (FWG)	
Helmut Rosenkranz (GFL)	
Gero-Heinrich Bangerter (FDP)	
Bärbel Schmidt (SPD)	

sachkundige Bürger

Kerstin Limbacher (SPD)
Rainer Tappe (SPD)
Karl Marek (CDU)
Hartmut Hegewald-Gnad (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Von der Verwaltung

Herr Stratmann, Kreisdirektor
Herr Hengstenberg, L FB 41
Frau Kollmann, FB 41
Frau Zielke, FB 41
Frau Wagner, LK, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Fraktion
Frau Ritter, sachkundige Bürgerin

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass beraten wird nach folgender

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1
Fragestunde für Einwohner

Punkt 2
201/11
Produktorientierter Haushalt 2012 des FB 41 – Kultur und Partnerschaften

Punkt 3
186/11
Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 4
163/11
Förderung vom Begegnungen internationaler Partnerschaften

Punkt 5
Erfahrungsbericht über die ersten Monate nach der Wiedereröffnung des Hauses Opherdicke

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

Punkt 2

201/11

Produktorientierter Haushalt 2012 des FB 41 – Kultur und Partnerschaften

Erörterung

Herr Stratmann macht darauf aufmerksam, dass mit dem Haushalt 2012 das fortgesetzt werde, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten umgesetzt worden sei. Als einen Schwerpunkt nennt er Schloß Cappenberg mit seinen Ausstellungen. In diesem Zusammenhang wolle er darauf hinweisen, dass im kommenden Jahr erste wichtige Gespräche zu führen seien über die Fortsetzung des Vertrages. Vorgespräche hierzu liefen bereits. 2012/2013 solle aber auch dazu genutzt werden, um Schloß Cappenberg für die Öffentlichkeit langfristig zugänglich zu lassen.

Opherdicke als weiterer Schwerpunkt sei in diesem Jahr im Rahmen einer wunderbaren Eröffnung wieder mit Leben gefüllt worden. Die zweite Ausstellung werde mit einer großen Besucherzahl - ebenso wie das Bistro - sehr gut besucht. Man hoffe, mit der Entwicklung hinein in den Landschaftspark einen Ort zu haben, der, ähnlich wie Cappenberg, nicht nur Kunst und Kultur, sondern auch Landschaft und Region miteinander verknüpfe.

Auch die Neue Philharmonie Westfalen wäre im haushaltsrechtlichen Rahmen zu finden. Der Ansatz sei, wie bereits im vergangenen Jahr, mit entsprechendem Betrag wiederzufinden. Herr Stratmann weist darauf hin, dass dies jedoch auf Dauer nicht so bleiben könne; Personalkosten seien mit zu finanzieren für 130 Musiker, die schon seit Jahren auf ihnen zustehende, weitergehende Zahlungen verzichten würden. Der Kreis bewege sich als Arbeitgeber auf einen Punkt zu, an dem er den Tarif moderat angleichen müsse. In der kommenden Woche führe er ein Gespräch mit dem Staatssekretär im Kultusministerum, Herrn Professor Schäffer. Mit

ihm wolle er für die nächsten zwei, drei Jahre die finanzielle Absicherung besprechen. Schon in der Vergangenheit habe das Land zu verstehen gegeben, das es zu dem Orchester stehe und es auch als Landesorchester weiter bezuschussen wolle. Für den Landschaftsverband gelte das Gleiche. Vom Ausschuss habe er, so Herr Stratmann, im Rahmen der Konsolidierung seinerzeit den Auftrag erhalten, mit den Partnern in den Städten und Gemeinden über die Einschränkung der Transferleistungen zu sprechen. Der Auftrag sei umgesetzt und die 20%ige Kürzung habe im Haushalt ihren Niederschlag gefunden.

Um das Hilpert-Theater gehe es konkret erst in 2013. Gespräche seien schon dahingehend geführt worden, dass der derzeitige Vertrag bereits jetzt gekündigt sei. Man habe aber in einem Gespräch erfahren, dass die Stadt Lünen an einer Vertragsverlängerung interessiert sei unter etwas anderen Konditionen.

Die Frage von Herrn Engelhardt (SPD) nach dem Gelingen des Spagats der Verwaltung zwischen der Erhaltung der Qualität der drei Kultursäulen und der ständigen Forderung nach Minimierung und Optimierung der Kosten wird von Herrn Stratmann ausführlich beantwortet.

Herr Feldmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese den Haushalt so zur Kenntnis nehme und intern beraten werde. Er regt an, dass die Verwaltung für den Fall, dass Einnahmen und Zuwendungen wegbrechen, Sponsoren aquirieren könne. Man solle auch schon einmal darüber nachdenken, Eintrittspreise zu erhöhen.

Der produktorientierte Haushalt 2012 für den Fachbereich 41 – Kultur und Partnerschaften – wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

186/11

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Herr Bangerter erklärt für die FDP-Fraktion, dass diese der Vorlage nicht zustimmen werde. Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

Unter der Voraussetzung, dass ein rechtsgülitger Haushalt 2012 vorliegt, werden folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung beschlossen:

Rettet die Stadtkirche e.V. erhält eine finanzielle Unterstützung von 500,--€ zur Durchführung der Orgelwoche in der Ev. Stadtkirche St. Georg in Lünen vom 12.02. - 19.02. 2012.

Herr **Norbert Schmittberg** erhält eine finanzielle Unterstützung von 2.000,--€ zur Durchführung der 1. Internationalen Opernakademie vom 20.07.-03.08.2012.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (1 Nein-Stimme der FDP)

Punkt 4

163/11

Förderung vom Begegnungen internationaler Partnerschaften

Erörterung

Her Stratmann erläutert die Vorlage sowie die aktuellen Besuchsaktivitäten zwischen den Partnerkreisen Kirklees, Novy Sacz und dem Kreis Unna Sodann beschreibt er die positiven Entwicklungen in den guten Beziehungen der deutsch-polnischen Partnerschaft in den letzten Jahren und ruft seine damit verbundenen Berichterstattungen in Erinnerung. Erwähnen wolle er aber auch den Besuch aus Nowy Sacz am Lippe Berufskolleg Lünen (BK) vor ca. drei Wochen, nach dem er eine positive Resonanz bekommen habe. Dieser Besuch begründe sich auf der ersten Partnerschaft des Lippe BK. Weiter wolle er darüber informieren, dass mit dem Märkischen und dem Hansa Berufskolleg Unna sowie der Uni Dortmund eine partnerschaftliche Beziehung über einen etwas längeren Zeitraum entstehen solle im Rahmen eines Projektes, das von der Europäischen Union (EU) stark gefördert werde. Es nenne sich Comenius Regio. Drei Schulgruppen (Kirklees, Nowy Sacz, Kreis Unna) hätten sich danach zum Ziel gesetzt, das Schulenglisch hin zum Geschäftsenglisch zu entwickeln. Zum Auftakt kämen Anfang Dezember, so Herr Stratmann, vier Personen aus Polen. Danach entscheide die EU, ob sie das Projekt auch sichere. Er schlage vor, im kommenden Frühjahr durch die beteiligten Schulen vor dem Ausschuss vortragen zu lassen, was dort passiere.
Der Vorsitzende begrüßt im Namen des Ausschusses diesen Vorschlag.

Herr Engelhardt erklärt für die SPD-Fraktion die Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Vorlage.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

Die im Rahmen der Partnerschaft des Kreises Unna mit dem britischen Parnterkreis Kirklees geplante Besuchsreise von 34 Teilnehmern aus Bergkamen vom 22. - 29.10.2011 wird mit einem Betrag in Höhe von 850 € bezuschusst.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

Erfahrungsbericht über die ersten Monate nach der Wiedereröffnung des Hauses Opherdicke

Erörterung

Der Vorsitzende verweist auf die der Verwaltung eingeräumte Vorlaufzeit zur Erfahrungssammlung und bittet Herrn Hengstenberg um einen Bericht. Er habe, so Herr Hengstenberg, einen Zeitraum von sechs Monaten zugrunde gelegt. Danach werde Opherdicke mit allem, was dazu gehöre wie Park oder Blick ins Ruhrtal, ganz offensichtlich als Einheit wahrgenommen. Aus dem Gästebuch gehe auch hervor, woher die Sympatiepunkte kämen. So läge an erster Stelle die Ausstellung, gefolgt von der Atmosphäre des Hauses. Zu den Räumlichkeiten, in denen die Ausstellungen gezeigt würden, wolle er hinzufügen, dass diese sich auf ca. 300 Quadratmeter befänden – im Vergleich zu Schloss Cappenberg, das über 800 Quadramter Austellungsfläche verfüge. Trotz der erheblich geringeren Fläche habe der Besucher den Eindruck, sehr viel gesehen zu haben. Das liege, erklärt Herr Hengstenberg weiter, eindeutig in der Kabinettartigkeit der Räume, wodurch sich elf Mal ein geändertes Seherlebnis öffne. Als Defizit bezeichne er die Tatsache, dass sich auf dem Gelände viele Spaziergänger einfänden; wegen des Eintrittsgeldes aber nicht in die Ausstellung kämen. Abhilfe könne hier z. B. die Einführung einer Jahreseintrittskarte bewirken. Zufrieden zeige er sich über ca. 10.000 zahlende Besucher, die bisher begrüßt werden konnten. Erklärtes Ziel sei es, so Herr Hengstenberg, Opherdicke „„in die gleiche Liga“ zu bringen wie Cappenberg. Abschließend gibt Herr Hengsteberg einen kleine Vorausschau auf die kommenden Ausstellungen. Der Vorsitzende dankt Herrn Hengstenberg für seine Ausführungen.

Herr Feldmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass durch den Um- und Ausbau hier ein starkes Stück gelungen und der Betrieb gut angelaufen sei. Gleichzeitig müsse man aber den vorhandenen Bestand sichern. Das beträfe die Außenanlagen und vor allem die Parkplätze, die so herzustellen seien, dass sie auch genutzt werden könnten. Mit einem Blick auf die parkenden Autos halte er es für angemessener, den Innenhof Pkw-frei zu halten, um das Portal zur Wirkung kommen zu lassen. Ca. 50 Parkplätze seien gar nicht einsehbar, da sie vom Gras nicht freigeschnitten seien. Würde dieses vorgenommen, würden auch diese Parkplätze wahrgenommen und genutzt. Auch dieses bedeute eine Qualitätsverbesserung.

Herr Stratmann dankt Herrn Feldmann. Auch er könne sich vorstellen, dass, allerdings mittel- bis langfristig, der Innenhof PKW-frei würde. Schließlich stelle das Ganze nicht nur ein Baudenkmal, sondern ein Ensemble dar. Er nehme die Anregung gerne auf und wahr auch im Hinblick auf die Gesamtmeinung der Ausschussmitglieder, so dass mit Rückendeckung aus dem politischen Raum diese Frage zukünftig diskutiert würde und Planungen erfolgen könnten.

Herr Engelhardt stimmt für die SPD-Fraktion der Anregung Herrn Feldmanns zu. Nicht zu vergessen wäre jedoch, was das die SPD fordere und das Ausstellungskonzept angehe, dass die Museumspädagogik auch einen Schwerpunkt bilde. Hierfür stünden 25.000 Euro als Ansatz im Haushalt.
Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilung des Kreisdirektors

An die Anwesenden werden die Zeitschriften „Münsterland“ und „Westfalium“ verteilt. Herr Stratmann weist auf zwei Beiträge in diesen Schriften hin, in denen zum Einen, sehr gelungen über die Eröffnung des Hauses Opherdicke sowie dessen wichtige Bedeutung berichtet werde. Zum Anderen behandele der zweite Bericht zwar ebenfalls die Eröffnung, jedoch weitreichender. So gehe dieser mit sehr ausdrucksstarken Bildern auch auf die derzeitige Ausstellung „Otto Freytag“ ein.

Weitere Ausstellungen

Herr Hengstenberg informiert darüber, dass

- die Ausstellung „Otto Freytag“ am 04. Dezember ende,
- die Ausstellung mit Werken Frank Brabants ab 18.12.2011 in Opherdicke zu sehen sei,
- die Ausstellung „Das große Welttheater“ vom 04.12.2011 bis 29.04.2012 auf Schloss Cappenberg gezeigt werde.

Der Kreisdirektor lädt die Ausschussmitglieder zu beiden Eröffnungsveranstaltungen herzlich ein.

Anfragen von Herrn Bangerter

Herr Bangerter nimmt Bezug auf die vergangenen zwei Sitzungen dieses Ausschusses. Unter TOP 1 am 25.05.2011 sei ein Beschluss über den Aufenthalt zweier auszubildender Krankenpfleger aus Gambia im Kreis Unna gefasst worden. Er bittet um Beantwortung der Frage, wie dieser Betrag eingesetzt wurde.
Herr Stratmann sichert die Beantwortung zu.

In TOP 2 dieser Sitzung, so Herr Bangerter, sei es um die Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung gegangen, u. a. um einen Zuschuss für den Förderverein des Museums in Werne. Für diesen Zuschuss habe in der Sitzung kein Antrag vorgelegen.
Herr Stratmann sichert zu, dass dieser Antrag den Ausschussmitgliedern im Zuge des Protokollversands zugehen werde.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die konstruktive Mitarbeit im abgelaufenen Kulturjahr 2011 und schließt die Sitzung mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Jahr 2012.

Ende der Sitzung 17.25 Uhr

Anlage

Antrag des Fördervereins des Museums Werne

Dörner	Wagner
Vorsitzender	Schriftführerin